

Blick

in die Protestantischen
Kirchengemeinden

Eisenberg / Pfalz und Ramsen



März 2021

Jahresblick 2021

Kirche im Briefkasten



Jahressammlungen 2021

GOTTESDIENSTE April-Mai

Datum / Anlass	Pfarrer/in	Orgel
02.04.2021 Karfreitag		
09:45 Uhr Ramsen - mit Abendmahl	Hauth	Spätgens
10:00 Uhr Eisenberg	Burmeister	Kirsch
15:00 Uhr Steinborn - mit Abendmahl	Hauth	Spätgens
20:00 Uhr Eisenberg - Tenebrae	Burmeister	Kirsch
04.04.2021 Ostersonntag		
Auferstehungsgottesdienst mit Osterfrühstück entfällt	-	-
09:45 Uhr Ramsen	Burmeister	Werner
10:00 Uhr Eisenberg - mit Abendmahl	Hauth	Spätgens
05.04.2021 Ostermontag		
09:45 Uhr Ramsen	Hauth	Werner
10:00 Uhr Eisenberg	Burmeister	Kirsch
11:00 Uhr Steinborn - mit Abendmahl	Hauth	Werner
11.04.2021 Quasimodogeniti		
09:45 Uhr Ramsen	Burmeister	Spätgens
10:00 Uhr Eisenberg	Trotzkowski	Kirsch
11:00 Uhr Steinborn	Burmeister	Spätgens
17.04.2021 Samstag		
19:00 Uhr Steinborn - Erlebniskirche	Hauth	Werner

Herzliche Einladung zur Erlebniskirche Eisenberg

Samstag, 17. April
um 19:00 Uhr

Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Steinborn
im
Haus der Kirche

im Anschluss:
gemütliches Zusammensein

der etwas andere Gottesdienst
mit überraschenden
Elementen

Wir freuen uns auf Euch/Sie!
Pfarrer Hauth und Team



Nur, wenn die Pandemie es erlaubt
- bitte aktuelle Presse beachten.

18.04.2021 Misericordias Domini		
09:45 Uhr Ramsen	Weldner	Spätgens
10:00 Uhr Eisenberg	Hauth	Kirsch
25.04.2021 Jubilare		
09:45 Uhr Ramsen	Hauth	Spätgens
10:00 Uhr Eisenberg	Burmeister	Werner
11:00 Uhr Steinborn - Krabbelgottesdienst	Hauth	Heidenmann

Herzlich willkommen zum

KraGoDi

Krabbelgottesdienst -

- ein Gottesdienst für alle,
besonders für Familien mit kleinen Kindern



Sonntag
25. April
11.00 Uhr

Nur, wenn die Pandemie es erlaubt
- bitte aktuelle Presse beachten.



"Haus der Kirche"

Steinborn

im Anschluss
gemeinsames
Mittagessen

(Erwachsene: 2,00 €; Kinder 1,00 €)

01.05.2021 Samstag - Maifeiertag

10:00 Uhr Eisenberg - Gottesdienst zum Tag der Arbeit

Hauth

Kirsch

19:00 Uhr Steinborn

Hauth

Werner

02.05.2021 Kantate

09:45 Uhr Ramsen

Hauth

Spätgens

10:00 Uhr Eisenberg

Weldner

Kirsch

09.05.2021 Rogate

09:45 Uhr Ramsen

Schulz

Werner

10:00 Uhr Eisenberg

Burmeister

Kirsch

11:00 Uhr Steinborn

Schulz

Werner

13.05.2021 Christi Himmelfahrt

09:45 Uhr Ramsen

Schulz

Spätgens

10:00 Uhr Eisenberg

Hauth

Kirsch

15.05.2021 Samstag

19:00 Uhr Steinborn - Erlebniskirche

Hauth

Werner

16.05.2021 Exaudi

09:45 Uhr Ramsen

Burmeister

Spätgens

10:00 Uhr Eisenberg

Hauth

Kirsch

23.05.2021 Pfingstsonntag

09:45 Uhr Ramsen

Hauth

Spätgens

10:00 Uhr Eisenberg

Burmeister

Kirsch

24.05.2021 Pfingstmontag

09:45 Uhr Ramsen

Burmeister

Werner

10:00 Uhr Eisenberg

Hauth

Kirsch

11:00 Uhr Steinborn

Burmeister

Werner

30.05.2021 Trinitatis

09:45 Uhr Ramsen

Hauth

Spätgens

10:00 Uhr Eisenberg

Burmeister

Werner

11:00 Uhr Steinborn - Krabbelgottesdienst

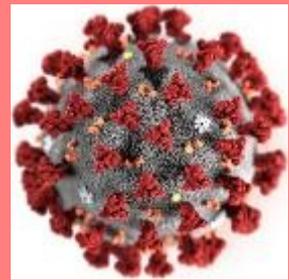
Hauth

Heidenmann

Corona-Update

Abgesagt:

- ⇒ Konfirmand*innen-Unterricht
- ⇒ Kirchenchorprobe in Ramsen und Posaunenchor in Eisenberg
- ⇒ Krabbeltreff
- ⇒ Treffen des Besuchskreises
- ⇒ Frauenfrühstück in Eisenberg
- ⇒ Treffen der Frauenbünde
- ⇒ Jubiläumsbesuche in den Häusern
- ⇒ Osterfrühstück



Noch sehr unsicher:

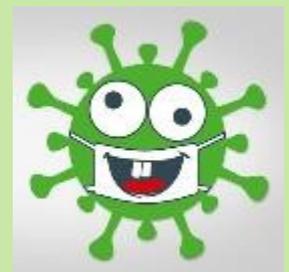
- ⇒ Gottesdienste in den Seniorenheimen DSK und Azurit
- ⇒ Erlebniskirche am 17. April
- ⇒ Krabbelgottesdienst am 25. April
- ⇒ Pfingstzeltlager
- ⇒ Jungschargruppe
- ⇒ Gemeindefest am 11. Juli
- ⇒ Waldgottesdienste
- ⇒ Second-Hand-Basar 2021/2 am 11. und 13. September

Geplant:

- ⇒ Erlebniskirche am 15. Mai
- ⇒ Krabbelgottesdienst am 30. Mai
- ⇒ Sommernachtskirche am 30. Juli
- ⇒ Konfirmations-Termine 2021
- ⇒ Kurzgottesdienste mit Feierabendtreff am Haus der Kirche

Zurzeit schon angeboten:

- ⇒ **regelmäßige Gottesdienste in Eisenberg, Steinborn und Ramsen**
- ⇒ **Taufen und Beerdigungen**
- ⇒ **erste Abendmahls-Gottesdienste an Karfreitag und Ostern (siehe Rückseite)**
- ⇒ **GiG-online**
- ⇒ **Filmgruß zu Ostern**
- ⇒ **Arbeit der Presbyterien**
- ⇒ **Kirche im Briefkasten**
- ⇒ **Regelbetreuung in unserer Kindertagesstätte**
- ⇒ **Soweit wie möglich ist der „Anziehungspunkt“ geöffnet**



Erst später vorgesehen:

- ⇒ Präparand*innen-Unterricht
- ⇒ Frauen- und Senioren-Treffen
- ⇒ Regelmäßige Abendmahls-gottesdienste
- ⇒ Die abgesagte Reise zu den Passionsfestspielen im Jahr 2022

Bitte beachten Sie immer die aktuellen Veröffentlichungen in Amtsblatt, Rheinpfalz und Internet.



Tenebrae ...

... wir laden Sie ein die Finsternis des Karfreitag sinnfällig zu erleben.

Der Tenebraegottesdienst an Karfreitag stellt uns in seiner ganz besonderen Form, in seiner ganz eigenen Liturgie die Finsternis vor Augen, die das Erlöschen des Lichtes

der Welt im Tode Jesu Christi am Kreuz, für uns Menschen bedeutet.

Wir stellen uns in diesem Gottesdienst sehr bewusst unserer Schuld, und rufen um Vergebung, wir stellen uns dem Leiden Christi und erfahren unsere Befreiung durch seinen Tod. Das Licht wird während des Gottesdienstes immer weniger, bis es am Ende erloschen ist. Es wird kein Segen gesprochen, die Gemeinde tritt ein in die Grabesstille des Karsamstag.

Wir laden Sie ein, diesen Gottesdienst an Karfreitag um 20 Uhr in unserer Kirche in Eisenberg mit zu feiern.

Selbstverständlich wird dieser Gottesdienst nach den geltenden Corona-Regeln gefeiert. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Zeltlager 2021

Pfingstzeltlager

für Kinder ab 7 1/2 Jahren.

„Mit Jesus unterwegs!“
vom 22.05. bis 24.05.2021

Der Teilnahmepreis
beträgt 45,00 €.



Die Freizeitleitung haben Pfarrer Karl-Ludwig Hauth, CVJM-Vorsitzender Steffen Leible und Jugenddiakonin Andrea Wrede.

Aktuelle Informationen, Voranmeldung: nur über

www.cvjm-eisenberg.de

Wir planen diese Veranstaltungen ohne einschätzen zu können, ob und unter welchen Bedingungen die Zeltlager stattfinden können.

Wahrscheinlich wird die Teilnehmendenzahl beschränkt sein, dann gilt die Reihenfolge der Voranmeldungen.

Wir garantieren, dass niemand wegen coronabedingten Veränderungen oder Absagen auf Kosten sitzen bleibt.

Alternativ-Projekte kündigen wir in der aktuellen Veröffentlichung (Homepage, Amtsblatt und Rheinpfalz) an.

Auf der Homepage der Jugendzentrale www.juz-duewgruen.de finden Sie weitere Freizeiten und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien.



Sommerzeltlager

für Kinder ab 8 Jahren.

„So lebten die alten Römer“

vom 13.08. bis 21.08.2021
Altböllinger Hof / Heilbronn

Der Teilnahmepreis
beträgt 210,00 €.

Jahressammlung 2020

Ramsen Projekt 1 Renovierung der Sakristei in der Prot. Kirche

Zur Finanzierung der Sakristei freuten wir uns über 570 € als Jahresspende. Mit den „Ersparnissen“ aus den Jahren 2018 und 2019 war es uns möglich einen Großteil der Renovierungsarbeiten in der Sakristei zu bezahlen, die uns etwas über 2,500 € gekostet haben.

Wir danken allen Spender*innen sehr.



Eisenberg Projekt 1 Sanierung der Walker-Orgel in der Prot. Kirche



Mit Ihrer Spende von fast 4.000 € war es uns möglich die Sanierung unserer besonderen Walcker-Orgel auszufinanzieren.

Wir haben viele Jahre dafür gespart und viele haben uns unterstützt.

Nun bereichert unsere Orgel wieder mit ihrem unübertrefflichen Klang unsere Gottesdienste und erklingt bei Konzerten.

Danke für die großzügige Hilfe.



GiG -online



Meeting-ID:
840 7045
9173

Kenncode:
824373

Glaube im Gespräch

biblische Gespräche und lebensnaher Austausch über einen Bibeltext, Gott und die Welt mit Pfr. Karl-Ludwig Hauth auf der Meetingplattform ZOOM

jeweils um 19:00 Uhr.

Keine Anmeldung nötig, einfach dazukommen, wenn Sie mal Zeit haben.

Weitere Informationen:
per E-Mail: pfarrer@hauth-online.de

Die nächsten Termine:

April:

Mittwoch: 14.04.

Donnerstag: 29.04.

Mai:

Mittwoch: 26.05.

September:

Donnerstag: 16.09.

Voraussetzung:
Smartphone, Laptop oder
PC mit Kamera und Mikrophon

Kirchengemeinde - online



Homepage

Blick - online
www.eveisenberg.de



facebook

www.facebook.com/eveisenberg.de/



Instagram

[prot.kircheng_eisenberg_ramsen](https://www.instagram.com/prot.kircheng_eisenberg_ramsen)
#kircheimbrieffkasten

Kirchengemeinde - online

Psalm zu Karfreitag

Gott, komm und hilf mir schnell.

Nur du kannst mir neue Kraft geben,
wenn ich am Ende bin.

Deshalb schreie ich oft Tag und Nacht nach dir.

Ich sehne mich danach endlich wieder zur Ruhe zu kommen.

Komm und hilf mir schnell.

Warum hast du mich verlassen?

Warum hilfst du mir nicht?

Warum bist du so weit weg?

Warum antwortest du nicht?

Du bist doch der Gott,
den wir so gerne loben in unseren Liedern.

Du bist doch der Gott,
auf den wir seit Generationen vertrauen.

Du bist doch der Gott, der immer geholfen hat,
wenn die Not groß war.

Du bist doch der Gott,
der immer in die Freiheit geführt hat
und die Erwartungen nie enttäuscht hat.

Komm und hilf mir schnell.

Ich fühle mich wertlos und schwach,
wie ein kleiner Wurm, den die Menschen verachten.

Sie schütteln nur den Kopf über mich,
zerreißen sich das Maul oder machen sich lustig über mich:

„Du bist doch ein Gottes-Liebling!

Er soll dir jetzt helfen.

Er kann dich doch jetzt nicht im Stich lassen.

Du kannst doch sicher deinem Gott vertrauen.“

Komm und hilf mir schnell.

Ich bitte dich Gott, lass mich jetzt nicht alleine.

Niemand hält mehr zu mir.

Niemand kann mir helfen.

Meine Kraft ist am Ende,
ich bin ausgelaugt.

Aber du lässt es zu,
dass ich Angst um mein Leben habe.

Sie teilen sogar schon meine Kleider unter sich auf
und lösen, wer meinen wertvollsten Mantel bekommt.

Deshalb, Gott, halte zu mir.

Lass mich deine Nähe spüren.

Gibt mir neue Energie
und neuen Mut.

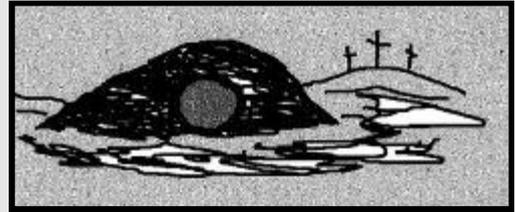
Komm und hilf mir schnell.

Nach Psalm 22 (Übertragen von Karl-Ludwig Hauth)



Karfreitag

Von Pfarrerin Luise Burmeister



Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 91, 1-6

Gebet:

Allmächtiger Herr und Gott! In Christus stirbst du selbst meinen Tod. Und ich stehe an deinem Kreuz mit meinen Fragen und meinem Zweifel. Ich stehe vor dir in Selbstherrlichkeit und Hochmut, Eitelkeit und Stolz. Damit verrate ich dich immer wieder. Damit rufe ich lautlos und doch dröhnend das „Kreuzige!“. Damit schlage ich dich ans Kreuz. Und du stirbst für mich. Du, Herr und Gott, leidest meine Strafe. Du räumst aus, was ich trennend zwischen dich und mich stelle. Du breitest am Kreuz deine Arme aus, mich in Liebe zu umfassen. Herr, stärke mich dein Leiden zu bedenken, mich in das Meer deiner Liebe zu versenken. Amen.

Ich bekenne mit der weltweiten Christenheit:

*Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,*

*am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.*

*Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 83, 1-3



*Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg.
Aber der HERR warf unser aller Sünde auf ihn. (...)
Und des HERRN Plan wird durch seine Hand gelingen.*

Jes 53, 6



Karfreitag. Wir gedenken eines Todes. Eines Todes, ja einer Hinrichtung. Zeitlich und räumlich weit weg von uns. In einer anderen Zeit, in einer anderen Welt will es scheinen. Gerne verdrängt. Nicht immer un- vergessen. Aber präsent. In unserer Zeit, in unserem, in meinem Leben. Da ist einer gestorben vor so langer Zeit. Qualvoll und elend. Verurteilt und hingerichtet als Verbrecher nach geltendem Recht. Schaulustige machen den Tod einsam. Einsamer vielleicht als er alleine wäre. Spott und Hohn gießen sie aus über den Sterbenden, über sein Leid. Die wenigen Freunde können nicht helfen. Ängstlich und traurig stehen sie da. Enttäuscht. Ihrer erhofften und ersehnten, der erwarteten Zukunft beraubt. Man starrt auf das Elend – und wendet sich innerlich ab. Da will man nicht dazugehören, nicht zu einem solchen. Was sind seine Reden, seine guten Worte denn jetzt wert? Verachtung einem solchen Gut-Menschen! Das Ende ist Urteil über alles, was war. Schwachheit stößt in den Abgrund des Todes. Und wir wenden uns ab. Verurteilen Gott, der solches zulässt. Wünschen uns einen guten Menschen, der triumphiert, nicht untergeht. Wünschen uns einen Gott, der ... ja, der was? -

„Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg.“ Wir sehen auf unseren Weg. Mit Scheuklappen schauen wir, wohin wir unsere Füße setzen. Anderes ist oft egal, würdigen wir keines Blickes. Jeder sieht auf seinen Weg. Und wir gehen in die Irre. Es will scheinen wie verirrt in der Wüste, folgen wir Spuren, die wir sehen, erkennen sie nicht als die eigenen, laufen im Kreis. Und kommen so

nicht zur Quelle. Und einer greift ein. Wir sehen auf unsern Weg, gehen in die Irre – und einer weist uns den richtigen Weg. Einer ist unser Weg, ist Wahrheit, will uns geben von der Quelle des lebendigen Wassers. „Der Herr, warf all unser Sünden auf ihn.“ Gott selbst unterbricht unseren Kreislauf des Todes. Gott wendet sich nicht ab von unserem Elend, will nicht, dass wir in die Irre gehen, will nicht, dass wir verloren gehen, will nicht dass wir ihn, Gott, verlieren. Und er lädt, was uns kaputt macht, was uns trennt von ihm, was uns in die Irre führt, weg von Gott, alles das lädt er auf seinen Knecht. Dass er es trage. Dass er es leide. Und wir sehen es und wenden uns ab. Voll Verachtung und Abscheu. Vielleicht fragen wir, wie Gott das zulassen kann, einen Menschen hinzugeben – und merken nicht, dass das Abstoßende an ihm, die Last, die er trägt – unser ist. Gott lädt nicht irgendeinem etwas auf – Gott nimmt es von uns. Macht uns frei von dem, was wir beim anderen mit Verachtung und Abscheu sehen, bei uns selbst dafür blind sind. Gott nimmt es von uns! Ja, aber der Knecht auf den er es legt? Ist er selbst. In Christus Mensch geworden, trägt Gott selbst unsere Schuld, stirbt er unseren Tod. In seinem Sohn ist er Mensch geworden für uns. Und des HERRN Plan wird durch seine Hand gelingen. Der Gerechte trägt die Sünden, er gibt sein Leben in den Tod und schafft uns dadurch Gerechtigkeit. Dafür soll er die Vielen zur Beute haben, will sagen sie gewinnen, sie nach Hause tragen – zu Gott. Das ist die Rettung. Karfreitag. Ein trauriger Tag. Aber ein Tag der Rettung. Gott sei Dank, der sich für uns zum Opfer gibt.

Zum Lesen:

Jesaja Kapitel 52, ab Vers 13 bis Kapitel 53, Vers 12.



Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 85,1-4



Gebet:

Gnädiger Gott,

an diesem Tag stehe ich vor dir mit allem, was auf mir lastet. Auch mit meiner Schuld und ich bekenne mit meinen Brüdern und Schwestern in Christus:

Unsere Sünden sind zu schwer, um sie zu tragen, zu groß, um sie zu verstecken, zu wirklich, um sie ungeschehen zu machen. Vergib, was unsere Lippen zittern auszusprechen, was unsere Herzen nicht ertragen können und was für uns zum verzehrenden Feuer des Gerichts geworden ist. Nimm von uns die Last einer Vergangenheit, die wir nicht ändern können; öffne uns eine Zukunft, in der wir uns ändern können; gewähre uns die Gnade, dass deine Gaben mehr und mehr in uns wachsen; durch Jesus Christus, das Licht der Welt. Herr, erbarme dich, Christus erbarme dich.

-ein Moment der Stille-

Herr, wenn wir im Licht wandeln, wie Christus im Licht ist, haben wir Gemeinschaft untereinander und das Blut Jesu macht uns rein von aller Sünde. Amen.

*Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

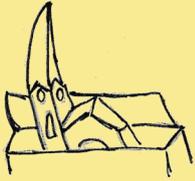
Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 93, 1-4



Segen:

*Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden. Amen.*



Ostersonntag

Von Pfarrerin Luise Burmeister

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 100, 1-5

Gebet:

Herr Jesus Christus, du hast den Tod besiegt, bist auferstanden. Dieses Wunder gibt uns Kraft zu leben. Du bist uns vorangegangen durch den Tod zur Herrlichkeit, hast uns den Weg gebahnt vom Tod zum Leben. Du schenkst uns Zukunft und Hoffnung über den Tod hinaus. Herr, staunend und dankbar schauen wir auf das Wunder der Auferstehung und bekennen: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja! Amen.



Ich bekenne mit der weltweiten Christenheit:

*Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,*

*am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.*

*Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 99



*Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.*

Mk 16, 6

So wird es den Frauen gesagt. So wird es denen gesagt, die auch nach dem offen-sichtlichen Ende nicht von Jesus lassen. Und die Reaktion? Freude? Jubel? Nein. Die Frauen fliehen zitternd vor Entsetzen. Ihr Jesus war gekreuzigt worden. Sie hatten auf ihn gehofft, hatten ihn gehört. Er hatte so lebendig von Gott gesprochen, hatte Gutes getan. Und dann das Ende. Geschaut hatten sie, wo er begraben worden war, denn sie wollten ihn nicht verloren geben. Sie wollten ihm auch im Tod Gutes tun, Ehre erweisen. Und so warten sie den langen zähen Sabbat ab, an dem sie zum Nichtstun verbannt sind. Dann machen sie sich auf. Mit wohlriechenden Ölen, um ihn zu salben. Die Frauen machen sich auf zu ihrem Herrn. Da kann sie auch sein Tod nicht von abhalten und auch nicht alles das, was an Verrat und Gefangennahme und Verhören und Spott und Folter ihn ans Kreuz gebracht hat. Sie machen sich auf zu ihrem Herrn. Sie machen sich auf – und das, obwohl sie, die Umstände sind ihnen durchaus bekannt, obwohl sie mit Hindernissen, ja wie es scheinen will für sie unüberwindbaren Hindernissen für ihr Tun, auf dem Weg zu rechnen haben. Sie wissen um den sehr großen Stein vor des Grabes Tür. Und sie wissen auch, dass sie ihn nicht weg zu wälzen vermögen. Aber zu Hause geblieben sind sie deshalb nicht. Sie sind auf dem Weg. Und Gott kommt ihnen entgegen. Gott selbst räumt aus, was auf dem Weg zu ihm unüberwindbar

scheint. Den Frauen ist Zugang möglich und sie gehen hinein in das Grab, sie suchen ihren Herrn da, wo sie meinen ihn finden zu können, sie suchen dort, wo sie meinen zu wissen, dass er zu finden ist. Und Jesus? „Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ Ein junger Mann, sagt es ihnen. Ein Bote Gottes verkündet ihnen das Osterevangelium. Und sie sind entsetzt. Aber Gott räumt, was wir nicht zu überwinden vermögen, nicht aus dem Weg, um uns dann ins Leere rennen zu lassen. Da, wo man rational betrachtet sagen könnte nichts war als eben dieser Mann, aber eben nicht, der den die Frauen gesucht haben, da gibt Gott mehr, mehr als Menschenverstand sich überhaupt vorzustellen oder auszumalen vermag. Da gibt Gott sein Wort, dass der Tod nicht mehr das Letzte ist. Da bezeugt Gott durch seinen Boten, seinen Engel, dass Jesus Christus den Tod überwunden hat, dass er auferstanden ist von den Toten. Der, den Menschenverstand bei den Toten suchen will, und allzu oft auch eben dort sucht, der ist dort nicht zu finden. Unser Verstehen kann das nicht fassen. Dem christlichen Glauben aber ist es Fundament. „Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.“ Gott sei Dank ist es dennoch durchgesickert, hat sich das Evangelium Bahn gebrochen, haben Menschen es weitergesagt, verkündet, geglaubt, gepredigt und bekannt: Christus ist auferstanden! Jesus bringt Leben!

Zum Lesen:

Evangelium nach Markus Kapitel 16, Verse 1 bis 8.

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 103, 1-6



Gebet:

Herr Jesus Christus, wir preisen deine Auferstehung! Und schauen auf die vom Tod gezeichnete Welt. Herr, wir rufen zu dir um Erbarmen: für die, gezeichnet von Krankheit und Hunger, für die, die leiden unter Gewalt und Krieg, für die Verachteten und Ausgestoßenen, für die, die sich nicht aufmachen zu dir, für die an der Schwelle zum Tod – und auch für uns. Herr, lass sie und uns leben im Licht deiner Auferstehung. Christus, erbarme dich! Amen.



*Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme,
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 112, 1-3+6



Segen:

*Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden. Amen.*

Ostermontag

Von Pfarrerin Luise Burmeister

Gebet:

Herr Jesus Christus, du hast dem Tode die Macht genommen! Du bist auferstanden, wahrhaftig auferstanden! Halleluja! Herr, ich danke dir von Herzen, dass du uns Menschen den Weg gebahnt hast durch den Tod zum Leben, dass du mit uns nicht fertig bist, wo wir am Ende sind. Herr, das Licht deiner Auferstehung macht mein Leben hell, lässt mich auf dich trauen, mich dir anvertrauen in diesem Leben, in dieser Zeit. Herr, ich danke dir und lobe deinen Namen! Halleluja! Amen.

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus! 1.Kor 15, 57

Wir feiern Ostern! Wir feiern die Auferstehung Jesu Christi von den Toten! Und wir bekennen, dass wir an die Auferstehung der Toten glauben - und fragen uns immer wieder: Wie wird das sein? Paulus versucht der Gemeinde in Korinth und uns zu erklären, was zugegebener Maßen auch er weder weiß noch erklären kann. Aber er gibt sein Bestes, Gottes Geheimnis der Auferstehung uns wenigstens nahe zu bringen, so nahe, dass wir es glauben können. Auch wenn die Menschen in Korinth ein anderes Problem mit der Auferstehung hatten als wir. Sie dachten, wer in Christus ist, an ihn glaubt, darum eine neue Kreatur ist, wie sie es von Paulus gelernt hatten, der ist quasi schon auferstanden, braucht nicht mehr zu sterben. Heute denken viele, weil Auferstehung nicht naturwissenschaftlich im Labor bewiesen werden kann, kann sie nicht sein. Paulus antwortet beiden: Nee Leute, so ist das nicht! Christus ist gestorben, war tot – das bleibt auch uns nicht erspart! - und ist dann auferstanden von den Toten. Wir sind verweslich. So schmerzlich das ist: es lässt sich nicht leugnen, das ist so. Dass das so ist, ist aber kein Widerspruch zur Auferstehung, kein Argument gegen die Auferstehung. Mit dem Bild vom Anziehen, das Verwesliche wird die Unverweslichkeit anziehen, versucht Paulus klar zu machen, die Auferstehung kommt nicht aus mir, ist nicht in mir angelegt. Allein Gott ist es, der uns auferweckt von den Toten, der uns damit aber den Sieg geben hat in Christus Jesus über den Tod. Und das hat er! Sterben müssen wir am Ende dieses Lebens – trotzdem. Aber wir dürfen und können schon leben aus der Gewissheit des Sieges Christi über den Tod, nämlich im und aus dem Vertrauen auf die Auferstehung Christi von den Toten als Erstling – nicht als Einziger. Darum: Gott sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!

Zum Lesen:

1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 50 bis 58.

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 115, 1-2+5-6



Gebet:

Gott, du hast Christus auferweckt von den Toten. Herr, ich danke dir. Durch ihn schenkst du mir Zukunft und Hoffnung im Leben und im Sterben, ja über den Tod hinaus. Du bist mein Halt, meine Hoffnung, meine Zuversicht. Darum befehle ich dir an, Herr, die keine Hoffnung haben, keine Zukunft sehen. Weise ihnen, Herr, deinen Weg. Die im Leben stehen, lass schauen auf dein Licht. Die sich anderer annehmen, stärke. Die Kranken lass deine Gegenwart erfahren, den Traurigen sei du Trost, den Einsamen sei nahe. Die am Ende ihres Weges, umfange mit deiner Liebe und Barmherzigkeit und lass sie dein Heil schauen. Amen.

*Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 331, 1-3



Segen:

*Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden. Amen.*

Psalm zu Ostern:

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

Gott du hast diesen Tag gemacht.
Wir freuen uns sehr darauf.
Es ist dein Tag. Hilf uns dabei,
dass es ein guter Tag wird.

Wir spüren deine Kraft, wenn wir wissen,
dass du uns hier jetzt haben willst.
Wir werden in deiner Gemeinde gestärkt.

Du allein bist unser Gott.
Du hast diesen Tag hell gemacht.
Wir singen und tanzen vor Freude,
wir spüren den Aufbruch wie im Frühling.

Wir sind dir ganz nahe.
Wir danken dir und sagen ganz laut:
Dir Gott danken wir.
Du bist gut zu uns.
Deine Liebe hört nie auf.

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

Nach Psalm 118 (Übertragen von Karl-Ludwig Hauth)

Jahressammlung 2021

Wir bitten auch Sie um Ihre Spende!

**Projekte 2021
für die Jahressammlung**

IBAN: DE23 5405 1990 0001 1006 50
BIC: MALADE51ROK
Bank: Sparkasse Donnersberg

*Mit diesem Jahresblick bitten wir Sie auch dieses Jahr wieder
um eine großzügige Spende für unsere Arbeit.*

*Wir schlagen Ihnen 4 Projekte vor, für die wir gerne Ihre Spende einsetzen würden.
Sie bestimmen den Zweck der Spende durch Ankreuzen auf dem Überweisungsträger
oder geben einfach die Projektnummer an. Benötigen Sie eine Spendenbescheinigung,
so geben Sie uns bitte Ihre Anschrift bekannt.*

Jeder Betrag ist herzlich willkommen.

*Bis 100 € gilt die Durchschrift des Überweisungsträgers oder der Kontoauszug als Spendenquittung. Ab
einem Betrag von 50 € bekommen Sie aber automatisch eine Spendenbescheinigung, wenn wir den Absen-
der eindeutig zuordnen können. Wenn Sie vergeblich auf eine Bescheinigung warten, rufen Sie uns im Ge-
meindebüro an, wir kümmern uns dann sofort darum, Telefon: 06351 7213.*

Ramsen



Dass die Corona-Pandemie für unsere Kirchengemeinden auch eine finanzielle Seite hat, wollen wir nur an dieser Stelle betonen. Denn im Vergleich zu anderen, viel bedeutsameren Einschränkungen, die die Menschen erleben und aushalten müssen, sind es im Ganzen überschaubare Probleme.

Trotzdem wagen wir es, mit dem Aufruf zur Jahresspende 2021 für Eisenberg und Ramsen, Sie um finanzielle Unterstützung zu bitten.

**Ramsen Projekt 1
Hilfe in schwieriger Zeit:
Sonderausgaben
und geringe Einnahmen**

**Wir danken für Ihre Hilfe!
Helfen Sie uns mit Ihrer Jahresspende 2021.**

Eisenberg



Unsere Einnahmen sind in **Eisenberg** in einer Größenordnung von ca. 12.000,00 € und in **Ramsen** in einer Größenordnung von 1.500,00 € im Jahr 2020 im Minus. Allein durch die ausgefallenen Gottesdienste und den sehr zurückhaltenden Besuch danach, fehlen in **Eisenberg** über 5.000,00 € und in **Ramsen** fast 1.000,00 €.

Großzügige Spenden für die von Pfrn. Burmeister gestaltete „Kirche im Briefkasten“ mildern diese Mindereinnahmen ein wenig. Wir danken allen sehr, die dieses Engagement gewürdigt haben.

Aber, da Projekte, wie die Beteiligung am Autofreien Eistal, die Sommernachtskirche, das Public Viewing im Haus der Kirche, die Beteiligung an Weihnachts- und Nikolausmarkt, der Eisenberger Gemeindetag im Spätherbst, Basare, die Mitfinanzierung des Kirchenbusses durch den Seniorenfahrdienst, Einnahmen für unsere Organistin durch Beerdigungen und vieles nicht umgesetzt werden kann, summiert sich dies in beiden Gemeinden doch zu einem beachtlichen Betrag.

Selbstverständlich sind auch auf der Einnahmen-Seite Veränderungen bemerkbar. Aber sie fallen durch die fixen Kosten und vielfältige Ausgaben für Hygienemaßnahmen weit weniger ins Gewicht. Helfen Sie uns, durch diese besondere Zeit gut durchzukommen.

Bitte unterstützen Sie das Projekt 1 Ihrer Kirchengemeinde **Eisenberg** oder **Ramsen** mit Ihrer Spende.

Eisenberg Projekt 1
Hilfe in schwieriger Zeit:
Sonderausgaben
und geringe Einnahmen

Helfen Sie uns mit

Ihrer Jahresspende 2021.

Herzlichen Dank!



Diakonie 
Pfalz

**HILFE, DIE
ANKOMMT**

DIAKONIE. TUT. GUT.
diakonie-pfalz.de

Hilfe, die ankommt:

Wir beraten. Wir befähigen. Wir begleiten.

Seit mehr als 50 Jahren setzt sich die Diakonie Pfalz für Menschen ein – unabhängig von Weltanschauung, Konfession oder Herkunft:

- Für Kinder, Jugendliche, Familien und Schwangere.
- Für ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen.
- Für Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen.
 - Für Schwerstkranke und Sterbende.
 - Für Migranten und Flüchtlinge.
- Für Menschen mit finanziellen Problemen oder Suchtproblemen.
- Für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind.

Direkte Hilfe für Menschen in Not- und Krisensituationen leisten beispielsweise die Sozial- und Lebensberatungsstellen in den Häusern der Diakonie. Sie vermitteln bei Bedarf auch in spezialisierte Beratungsangebote wie Schuldner- und Insolvenzberatung, Erziehungsberatung oder Suchtberatung. Dort begleiten Fachberater*innen die Menschen oft über einen längeren Zeitraum in verschiedener Weise. Sie informieren und helfen, den Überblick im Bürokratiedschungel aus Anträgen, Berechnungsgrundlagen und Zuständigkeiten zu behalten. Sie unterstützen betroffene Familien im Kontakt mit den Behörden. Sie überprüfen Bescheide und erläutern den Inhalt. Sie helfen bei der Vermittlung einer Kinder- und Jugendberater*innen. Sie entlasten und stärken Familien – nicht nur durch Gespräche, sondern auch durch konkrete Unterstützung zum Beispiel, wenn ein Schulkind kein warmes Mittagessen bekommt.

Als sozialer Dienst der evangelischen Kirche begegnet die Diakonie dabei allen auf Augenhöhe und mit Wertschätzung. Gemeinsam mit den Betroffenen sucht sie nach Lösungen für die vielfältigen Probleme und Konflikte, die zu bewältigen sind. Nah bei den Menschen zu sein, die Hilfe und Unterstützung benötigen, ist für die Diakonie ein zentrales Anliegen.

www.diakonie.de und www.diakonie-pfalz.de

Kindern Zukunft schenken Schwerpunkt der 62. Hilfsaktion

Für viele Kinder ist in diesem Jahr die Zukunft unsicher geworden – für die Kinder hier, vor allem aber für die Kinder in vielen Ländern des Südens. Sie leiden besonders unter den indirekten Folgen der Pandemie. Seit Ausbruch der Krise fehlt Millionen Kindern die Chance zum Lernen. Sie leiden am Eingesperrtsein, an häuslicher Gewalt.

Sie leiden unter großer wirtschaftlicher Not – und Hunger, weil ihren Eltern das Einkommen weggebrochen ist. Und das wird so schnell nicht vorbeigehen – die Folgen von Corona treffen die Ärmsten am längsten und am härtesten. Das sind düstere Aussichten, vor allem für Kinder. Dabei sind gerade sie die Zukunft, brauchen gerade sie Perspektiven.

Deshalb wollen wir in diesem Jahr ein Hoffnungszeichen für die Zukunft der Jüngsten setzen! Sie brauchen mehr denn je unsere Unterstützung – und wir können sie ihnen geben, denn uns geht es trotz Einschränkungen und Härten vergleichsweise gut. Brot für die Welt und seine internationalen Partner kennen die Lage von Mädchen und Jungen in vielen



**Projekt 2
Diakonie**

**Brot
für die Welt**

**Projekt 3
Brot für die Welt**

Ländern sehr genau: Da sind Kinder, die am Rande der Hauptstadt von Paraguay Müll sammeln, um Geld zu verdienen. Da sind Kinder, die auf den Philippinen in Zuckerrohrplantagen arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen. Und da sind Kinder, die in Sierra Leone den ganzen Tag auf dem Markt mitarbeiten, so dass keine Zeit mehr bleibt für den Schulbesuch.

Dabei ist eines sicher: Wo der Zugang zu Bildung wegbricht, ist die Zukunft von Kindern gefährdet. Brot für die Welt unterstützt deshalb in Paraguay Straßenschulen bei der Bereitstellung von Mahlzeiten. Auf den Philippinen und in Sierra Leone fördern wir Familien, um ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. Damit Kinderarbeit nicht mehr nötig ist und ein Schulbesuch möglich wird. „Kindern Zukunft schenken“ – mit unseren Gaben und mit unseren Gebeten.

Gott ist als Kind in die Welt gekommen, damit in unsere Mitte und in unsere Herzen. Ihm und mit ihm jedem Kind soll unsere Liebe und Fürsorge gelten. Lassen Sie sich das zu Herzen gehen. Helfen Sie uns, die Härten der Pandemie von Kindern im Süden abzuwenden, damit sie ihnen nicht die Chancen auf Zukunft nehmen. Für Ihre Unterstützung von Brot für die Welt und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen sehr.

www.brot-fuer-die-welt.de



Evangelische Mission in Solidarität Mission bewegt - verbindet - öffnet

Die Evangelische Mission in Solidarität ist eine starke Gemeinschaft, verbunden im Glauben an Jesus Christus. Ihre 28 Mitglieder sind evangelische Kirchen und Vereine in Afrika, dem Nahen Osten, Asien und Europa. Sie wirken in Gottes Mission für diese Welt zusammen. Etwa 23 Millionen Menschen gehören dazu. Die Reichweite ist größer, denn vieles, was in der EMS geschieht, ist zum Besten Aller.

Wir stehen hinter jedem einzelnen unserer Projekte. Unsere Mitarbeiter sind regelmäßig vor Ort. Wir verhehlen aber auch nicht, dass nicht immer alles rund läuft. Der Einsatz für Andere muss auch Durststrecken überwinden und Rückschläge hinnehmen.

Nach vorne zu schauen und zuzupacken: Darin haben wir als Mission 200 Jahre Übung - denn so tief reichen die Wurzeln der Evangelischen Mission in Solidarität. Damit wir diesen Weg weiter gehen können, sind wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen.



Ein Beispiel von vielen:

Ghana: Existenzsicherung für Mütter behinderter Kinder

Weltweit leidet eines von etwa 500 Kindern an zerebraler Kinderlähmung, die durch eine frühkindliche Hirnschädigung verursacht wird. Für die betroffenen Kinder bedeutet die Cerebralparese bleibende Bewegungs- und Haltungsstörungen, die oftmals mit Schmerzen verbunden sind. Auch Sprachstörungen

oder Epilepsie zählen zu den Symptomen der Kinderlähmung. Familien mit behinderten Kindern stehen in Ghana vor großen Herausforderungen: Die Kosten für die medizinische Versorgung sind hoch, es gibt keine Betreuungsmöglichkeiten und viele Mütter müssen zunächst ihre Berufe aufgeben, um sich um ihre Kinder zu kümmern.

Für betroffene Eltern bietet die Presbyterianische Kirche von Ghana (PCG) seit einiger Zeit sogenannte Unterstützerguppen an. Eltern tauschen sich aus und erhalten Zuspruch sowie professionelle Unterstützung. Physiotherapeuten führen Hausbesuche durch und geben den Eltern Tipps. Viele möchten und müssen wieder arbeiten, nachdem sich der Gesundheitszustand ihrer Kinder stabilisiert hat. Sie benötigen dringend ein eigenes Einkommen, um das Leben der Familie zu sichern und den Bedürfnissen ihrer Kinder mit Behinderung gerecht zu werden.

www.ems-online.org

Projekt 4
Evang. Mission
in Solidarität



Jahresrückblick 2020

Wir dokumentieren in dieser Jahreschronik nur die besonderen Highlights der beiden Kirchengemeinden Eisenberg und Ramsen.

Die vielen regelmäßigen Angebote und Veranstaltungen können nicht alle aufgezählt werden.

Wir bedanken uns aber bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die viele, viele Stunden in die Arbeit in und für unsere Gemeinden investieren.



01.01. Orgelindienststellung

Mit einer Feierstunde wurde unsere Orgel nach einer ausführlichen Renovierung wieder in Dienst gestellt. Dominik Hambel und Bezirkskantorin Katja Gericke-Wohnsiedler brachten die „neue“ Orgel festlich zum Klingen.



11.01. Weihnachtsbaumsammlung

Die Weihnachtsbäume in Eisenberg und Steinborn sammelte der CVJM Eisenberg ein. Der Erlös von über 920,00 € wird für Projekte der Jugendarbeit verwendet. 14 LKW Ladungen, 16 Helfer*innen waren an diesem Tag im Einsatz.

11.01. Konzert mit dem St. Daniels Chor aus Moskau

Drei Gesangskünstler aus Moskau faszinierten das Publikum in der Eisenberger Kirche.



13.-17.01. Allianzgebetswoche

Das Thema der Allianzgebetswoche in den Räumen der Stadtmission ist „Einheit leben lernen“.

19.01. Ehrennadel für Eva Hauth

Bürgermeister Peter Funck ehrte Frau Eva Hauth für Ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit der Ehrennadel der Stadt.

24.01. Gemeinsame Sitzung der Presbyterien

Die Presbyterien der beiden Kirchengemeinden trafen sich im Haus der Kirche zu einer Zukunftswerkstatt.



26.01. Wanderndes Gottesvolk

Am 26. Januar traf man sich zum Winter-Wander-Gottesdienst. Auf dem Weg gab es Andacht und Glühwein. Und im Laufe des Jahres sollten es insgesamt erstmals vier Wanderungen werden. Es blieb bei dieser einen.

31.01. Abschied Leticia

Leticia war für ein Jahr in unserer Kirchengemeinde. Danke.

03.02. Ankunft Jackeline

Die Neue kommt - Jackeline wird sich in unserer Gemeinde engagieren - es war damals nicht absehbar, wie besonders das Jahr wird.



10.02. Theatergruppe

Früh gestartet war in 2020 die Theatergruppe. Im August und September wollten wir Gottesdienste in Eisenberg und Ramsen gestalten – und endlich einmal genug Zeit zum Proben haben. Motiviert und begeistert hatten wir am 10. Februar mit den Treffen zum Proben begonnen. Und dann war bald Schluss.

28.02.-01.03. Konfi-Freizeit

Konfirmanden der Kirchengemeinden verbrachten mit unserer Gemeindediakonin Andrea Wrede eine gute Zeit im Martin-Butzer-Haus.

04.03. Mitgliederversammlung CVJM

Die Mitgliederversammlung CVJM stellte neue Weichen für das kommende Jahr. Unter Leitung von Steffen Leible trägt der CVJM einen Großteil unserer Kinder- und Jugendarbeit.

06.03. Weltgebetstag

Der Weltgebetstag der Frauen betete in beiden Gemeinden mit einer Liturgie von Frauen aus Simbabwe.

07. und 09.03. Second-Hand-Basar

Unter besonderen Bedingungen fand der Frühjahrs-Sommer-Basar noch statt.

16.03. Lockdown

Es kam dann doch überraschend und folgenreich. Von jetzt auf nachher war die gesamte Gemeindegemeinschaft gestoppt.

**Mit Erzähltelefon,
„Kirche im Briefkasten“ und
Filmgrüßen
versuchte die Kirchengemeinde
in Kontakt zu bleiben.**

Die „Kirche im Briefkasten“ schrieb Pfarrerin Luise Burmeister zum ersten Mal zum Sonntag Lätare, das war 2020 der 22. März. Und seither gibt es sie, die „Kirche im Briefkasten“, und ist aus unseren Gemeinden nicht mehr wegzudenken. Wenigstens etwas Gutes durch die Pandemie.

20.03. Fensterreparatur

Mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr konnten wir einen Schaden an der Rosette unserer Kirche kostengünstiger reparieren.

10.-13.04. Keine OsterGodis

Sogar die Gottesdienste konnten nicht mehr stattfinden.

Große Osterplakate verkündigten die Osterhoffnung.

**07.05. 1. Online-Presbyteriums-Sitzung**

Auch wir verlegten unsere Sitzungen und Besprechungen so weit als möglich ins Homeoffice. Mittlerweile funktioniert die Technik schon ganz routiniert.

30.05.-01.06 Action-Bound des CVJM

Der CVJM und die Evang. Jugend laden als Alternative zur ausgefallenen Pfingstfreizeit zu drei Action-Bounds ein - sozusagen eine Schnitzeljagd mit Smartphone - durch Eisenberg und die Erdekaut.



der Prot.
Kirchengemeinde

Erzähl-Telefon für jedermann

... einfach mal erzählen und plaudern,
... Fragen stellen und nach Hilfe fragen,
... Sorgen teilen und Ablenkung suchen.

06351 8616

Wir nehmen uns Zeit!

**täglich
von 16:00 - 19:00 Uhr**

der Prot.
Kirchengemeinde





Krabbeltreff

Sobald es verantwortbar war, trafen sich die Kinder und Mütter des Krabbeltreffs in den Pavillons vorm Haus der Kirche. Ein bisschen auf Abstand - aber es tat gut sich zu sehen und zu reden.

20.06. Gemeinsam gegen Rechts

Gemeinsam mit vielen anderen zeigte auch die Prot. Kirchengemeinde ihren Widerspruch zu der ausgrenzenden und unmenschlichen Politik der Rechten.



04.07. Feierabendtreff

Insgesamt 5 mal feierten wir im Haus der Kirche Kurzgottesdienst und trafen uns im Anschluss zu einem Feierabendtreff in den Pavillons vorm Haus - ein wenig Begegnung mit Abstand.

30.07.-02.08. Kinderferienwoche

Auch das Sommerzeltlager musste ausfallen. Dafür gab es Ferienspieltage am Haus der Kirche.



30.08. und 27.09. KraGoDi

Es war zwar ungewohnt - aber im Freien unter den Pavillons klappte es es gut - Gottesdienst feiern mit der ganzen Familie - und sogar Mittagessen.

06.09. / 20.09. / 27.09. Konfirmationen

Erst spät im Herbst wagten wir die Konfirmationen zu feiern - zwar mit Einschränkungen, aber es waren trotzdem festliche Gottesdienste.

20.09. "Orgelmusik - gehört und erklärt"

Ein besonderes Orgelkonzert mit Jochen Steuerwald, Landesmusikdirektor unserer Kirche. Er spielte auf seiner „Heimatorgel“, denn Herr Steuerwald kommt aus Eisenberg.



Fromme Früchtchen

Im Oktober ging es wieder los. Wir konnten über 600 Marmeladen zu Gunsten unserer Kirchengemeinde verkaufen.



11.10. Taferinnerungsgottesdienst

Trotz Einschränkungen wurde auch die Taferinnerung gefeiert.

29.11. Kirchenwahl zum Presbyterium

24.12. Hi. Abend

Die Weihnachtsgottesdienste waren als Open-Air-Veranstaltungen geplant - doch dann kam alles anders.

Die Kirchen wurden geöffnet und weihnachtlich geschmückt. In allen Kirchen erzählten die Krippen in guter Tradition das Weihnachtsevangelium. Neben Musik und Textlesungen waren es vor allem die Bilder, die die Herzen der Menschen erreichten.



**Sicherheit, so
individuell wie
Ihre Familie.**

Der Johanniter-Hausnotruf.

- / 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- / Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- / Ab 75 Jahren empfohlen

Jetzt bestellen!

0800 32 33 800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf-testen



JOHANNITER

**Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis 100 Euro
Preisvorteil sichern!***

* Gültig vom 15.02.2021 bis 31.03.2021. Der Preisvorteil ergibt sich aus entfallender Anschlussgebühr und kostenlosem Probemonat.

Konfirmationen 2020 und 2021



Eisenberg Pfarrei 2
Konfirmation
am 20 September 2020

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18



Ramsen
Konfirmation
am 06. September 2020

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



Eisenberg Pfarrei 1
Konfirmation
am 27. September 2020

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

Konfirmation
Ramsen
am 05. September 2021 - 09:45 Uhr

1
2
3
4
5
6
7
8
9

Konfirmation
Eisenberg Pfarrei 1
am 26. September 2021 - 10:00 Uhr

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

Konfirmation
Eisenberg Pfarrei 2
am 19. September 2021 - 10:00 Uhr

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10



Rat und Hilfe

Rat und Hilfe

Verein Helfende Hände Eisenberg/Pfalz e.V.

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (Vorsitzender)
Kontakt über Gemeindebüro, Telefon 06351/7213
IBAN: DE51 5509 1200 0077 2116 08
BIC: GENODE61AZY - Bank: Volksbank Alzey-Worms eG

Diakonieladen - Second-Hand für jedermann

Kerzenheimer Str. 29
Öffnungszeiten: Montag 09:00 bis 12:00 Uhr,
Dienstag bis Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr,

Kontakt über Gemeindebüro, Telefon 06351 / 7213.

Protestantischer Krankenpflegeverein

Beratung und Auskünfte bei Pfrn. Burmeister (Vorsitzende)
IBAN: DE10 5405 1990 0001 1013 69
BIC: MALADE51ROK - Bank: Sparkasse Donnersberg

Kinderkrebsfonds:

IBAN: DE43 5405 1990 0007 0329 07
BIC: MALADE51ROK - Bank: Sparkasse Donnersberg

Protestantischer Krankenpflegeverein Ramsen

Beratung und Auskünfte bei Frau Ingrid Hahn (Vorsitzende)
IBAN: DE07 5405 1990 0001 1053 03
BIC: MALADE51ROK - Bank: Sparkasse Donnersberg

Diakonisches Werk

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Sozial- und Lebensberatung
Frau Raimund, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)
Sprechzeiten: mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 13
nach telefonischer Vereinbarung: 06352 / 753257-4

Familiennachrichten 2020

Eisenberg und Ramsen



Taufen
Eisenberg
u. Ramsen

Eisenberg: 13

Ramsen: 2



Trauungen
Eisenberg
u. Ramsen

Eisenberg: 2

Ramsen: 1



Beerdigungen
Eisenberg
u. Ramsen

Eisenberg: 59

Ramsen: 11

Dankeschön ...



**Wir freuen uns über alle,
die uns helfen, und einfach,
oft spontan, Aufgaben übernehmen.**

Hier wollen wir in diesem Monat
stellvertretend danke sagen:

- ◆ Ramona und Steffen Leible für die Unterstützung bei den „Filmgrüßen“ mit Regie, Ton und Schnitt.
- ◆ Herrn Schach aus Ramsen, der uns für den letzten Filmgruß in seinen Keller gelassen hat.
- ◆ Dem Team im Anziehungspunkt, welches unter nicht einfachen Bedingungen immer, wenn möglich, die Second-Hand-Boutique öffnet.
- ◆ Unserer Gemeinmediakin, Andrea Wrede, für die nach außen oft unsichtbare Begleitung der Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde.
- ◆ Dem Team der „Christlich öffentlichen Bücherei“ in Ramsen, die für alle ihr Angebot aufrecht erhalten.
- ◆ Unserem Elternbeirat der Kita, der uns in den recht turbulenten Zeiten stets gut und sachkundig unterstützt und begleitet.
- ◆ Unseren neuen Presbyter*innen, die sich mit Engagement den neuen Aufgaben stellen. Allen voran unserem Finanzausschuss, der den Doppelhaushalt 2021/22 beraten und diskutiert hat.
- ◆ Ramona und Steffen Leible, die für die Evang. Jugend und den CVJM ein Osterheft für Kinder erarbeitet haben, das diesem Blick beiliegt.
- ◆ Frau Rübenacker-Tann, die in Ramsen Verteiltüten für den Weltgebetstag der Frauen gerichtet und verteilt hat, nachdem klar war, dass eine Veranstaltung vor Ort nicht möglich sein wird.
- ◆ Unserer Glöcknergilde in Steinborn, die zu jedem Gottesdienst die mit der Hand geläutete Glocke in der „Alten Siedlung“ zum Klingen bringen.
- ◆ Den Mitarbeitenden des CVJM für die Durchführung der Weihnachtsbaumsammlung. Trotz der widrigen Umstände und der Vermeidung von Barzahlung wurde eine Rekordsumme eingenommen. Der CVJM kann sich über 1.550,00 Euro freuen, mit dem er unsere Arbeit unterstützen wird.
- ◆ Ramona Leible pflegt unsere Online-Auftritte in Instagram und Facebook. Dort gibt es immer aktuelle Informationen und natürlich auch die „Kirche im Briefkasten“ von Pfrn. Burmeister.





K E E P
Kommunale Eisenberger Energiepartner GmbH

Neue Energie für Sie!

Schulstraße 18 87304 Eisenberg Fax: 06351 407-207 www.KEEP-grn.de
Tel.: 06351 407-100 info@keep-grn.de



vwe
Verbandsgemeindewerke Eisenberg

Ihr kompetenter Partner rund um
Wasser & Abwasser

Schulstraße 18 Tel.: 06351 407-100 info@vgwke-eisenberg.de
87304 Eisenberg Fax: 06351 407-207 www.vgwke-eisenberg.de



PÄTZOLD BAU

Pätzold Bau GmbH
Pfaffenhecke 27
67305 Ramsen

Tel.: 0 63 51 / 98 91 24

info@paetzold-bau.com

NEUBAU • UMBAU • MODERNISIERUNG

**Öffnungszeiten
unseres Gemeindebüros**

Montag: 09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag: 15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarramt Eisenberg 1:

Pfarrerin Luise Burmeister
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 1 23 04 30
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: pfarramt.eisenberg1
@t-online.de

Pfarramt Eisenberg 2:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth
Theodor-Storm-Straße 44
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 84 19
Fax: 0 63 51 / 98 90 42
E-Mail: pfarrer@hauth-online.de



www.blauer-engel.de/uz196
Dieses Produkt Coralle
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktion: Pfr. Karl-Ludwig Hauth (verantw.), Pfrn. Luise Burmeister, Jörg Krause,

Fotos: Banas, Burmeister, R. und S. Leible, CVJM, Hauth, Kauth, Kita, R. u. S. Leible, Privat, Rübenacker-Tann

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Impressum : Protestantische Kirchengemeinden Eisenberg/Pfalz und Ramsen

Herausgeber: Protestantische Kirchengemeinden Eisenberg und Ramsen

Friedrich-Ebert-Straße 15, 67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 72 13 Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: gemeindebuero.eisenberg@evkirchepfalz.de
Internet: <http://www.eveisenberg.de>

Bankverbindung:

IBAN: DE23 5405 1990 0001 1006 50
BIC: MALADE51ROK Bank: Sparkasse Donnersberg



**Für's Leben gerne
Blut spenden**

Wir kommen zu Ihnen

Wo? Eisenberg
Ev. Gemeindehaus - Kleiner Saal
Friedrich-Ebert-Str. 13

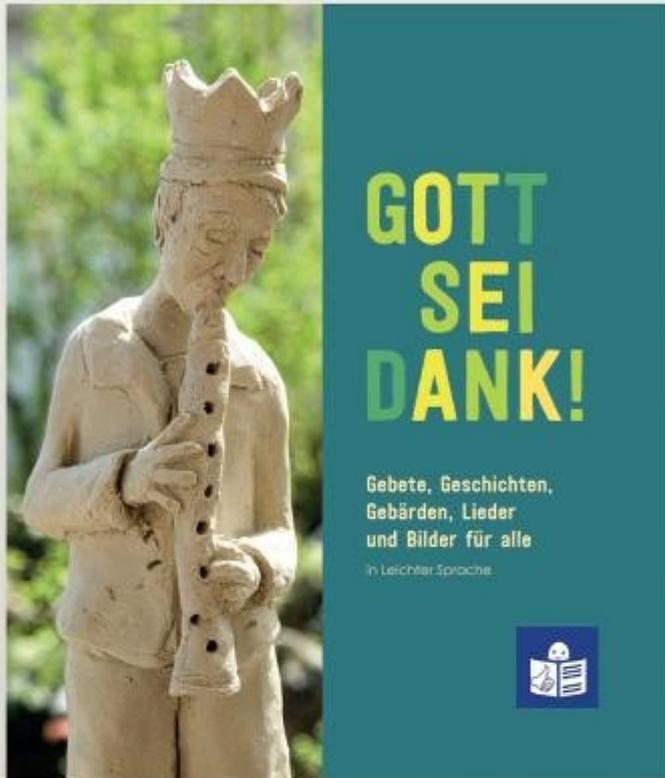
Wann? Freitag, den 23. April 2021
Freitag, den 07. und 21. Mai 2021
Freitag, den 18. Juni 2021

von 09:00 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr

Ihr Blutspendedienst in Rheinland-Pfalz – die Transfusionszentrale der
Universitätsmedizin Mainz. www.transfusionszentralemainz.de

Unser Wissen für Ihre Gesundheit  **UNIVERSITÄTSmedizin.**
MAINZ

IN LEICHTER SPRACHE



Dieter Bauer, Claudia Ebert, Tobias Haas, Wolfgang Weiß

Gott sei Dank!

Gebete, Geschichten, Gebärden, Lieder und Bilder für alle – in Leichter Sprache

Autorin und Autoren haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Augen, die von Herzen gerne singen und ihnen ans Herz gewachsen sind. Sie haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Augen, die auch mit den Händen sprechen, also mit Gebärden unterstützen, was sie sagen möchten. In diesem Buch finden sich Zugänge zum religiösen Leben in Form von Bildern, die aus dem Arbeiten mit Ton entstanden sind, in Form von Musik, als Lebensmelodien der Seele, in Form von Gebeten mit Gebärden und biblischen Geschichten in Leichter Sprache. Daraus entsteht eine Freude, die zu Herzen geht, geprägt von Menschen mit und ohne Behinderung, die das Leben und den Glauben teilen.

2020 • 96 Seiten mit 23 Farbbildungen • 21 x 24,7 cm • Ringbindung mit Hardcover • € 16,80
ISBN 978-3-948219-85-7

Was ist Leichte Sprache?

Mit Leichter Sprache wird eine barrierefreie Sprache bezeichnet, die sich durch einfache, klare Sätze und ein übersichtliches Schriftbild auszeichnet. Sie ist deshalb besser verständlich.

Zu Leichter Sprache gehören immer auch erklärende Bilder, Fotos oder Grafiken. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit. Sie gestaltet sich u.a. durch folgende Merkmale: Einfachheit, klare Gliederung, Prägnanz und kurze Sätze.



Das Bibelwerk

Katholisches Bibelwerk. e. V.
Deckerstraße 39
70372 Stuttgart
Tel: 0711/6192050
bibelinfo@bibelwerk.de
www.bibelwerk.de/verein



Besuchen Sie uns auch auf
www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Osterzeit 2021

Gründonnerstag entfällt

Karfreitag:

09:45 Uhr  Ramsen Gottesdienst
mit Abendmahl

10:00 Uhr Eisenberg Gottesdienst

15:00 Uhr  Steinborn Gottesdienst
zur Todesstunde Jesu
mit Abendmahl

20:00 Uhr Eisenberg
Tenebrae

Ostersonntag:

Auferstehungsgottesdienst
mit Osterfrühstück entfällt

09:45 Uhr Ramsen Gottesdienst

10:00 Uhr  Eisenberg Gottesdienst
mit Abendmahl
und mit besonderer
Kirchenmusik
von Ehepaar Spätgens

Ostermontag:

09:45 Uhr Ramsen Gottesdienst

10:00 Uhr Eisenberg Gottesdienst

11:00 Uhr  Steinborn Gottesdienst
mit Abendmahl

